

Die Schulentwicklung in Bayern wird derzeit von den Themen Ganztagschule, G8-Einführung in den Gymnasien, Neuformulierung von Bildungsstandards und verschiedenen inneren Schulreformen geprägt. Die Schulpädagogik sieht sich dadurch mit neuen Überlegungen und Anforderungen konfrontiert wie der verstärkten individuellen Förderung der Schüler, der Betonung von Kompetenzen (z. B. Lese-, Medien-, Informationskompetenz) statt Faktenwissen, veränderter Unterrichtsmethodik (mehr offener Unterricht, freies Arbeiten, Projektarbeit) und der Ganztagsbetreuung.

Dadurch kommen verstärkt die Möglichkeiten einer attraktiv gestalteten, gut ausgebauten Schulbibliothek ins Spiel, die – ins Schulleben und den Unterricht eingebunden – diese vielfältigen Anforderungen nachhaltig unterstützt.

Zwar verfügt momentan fast jede weiterführende Schule in Bayern über einen Bibliotheksraum, nur in wenigen Fällen genügt dieser jedoch den pädagogischen wie bibliotheksfachlichen Anforderungen. Die Flächen sind meist nicht ausreichend, der Raum selbst unattraktiv gestaltet. Das Buch- und Medienangebot ist oft veraltet, Erschließung und Präsentation der Bestände sind mangelhaft. In vielen Fällen werden die Möglichkeiten von EDV und Internet aus Unkenntnis nur unzureichend genutzt.

Angesichts dieser Situation hat die Landesfachstelle seit Jahren ihre Beratungstätigkeit in Richtung Schulen verstärkt. Grundlage ist eine „Interministerielle Vereinbarung zur Zusammenarbeit zwischen der Bayerischen Staatsbibliothek und den Schulen im Freistaat Bayern“ aus dem Jahr 2006 zwischen dem Kultus- und dem Wissenschaftsministerium. Seither hat sich die projektbezogene Beratung von Schulen in Sachen Schulbibliothek, die Aus- und Fortbildung von Schulbibliotheksleitern und -betreuern zu einem gewichtigen Aufgabenbereich der Landesfachstelle entwickelt. Es zeigt sich: Das Interesse und der Bedarf an

Beratung sind groß – die Möglichkeiten der Landesfachstelle sind in personeller Hinsicht bislang jedoch unzureichend. Eine systematische, auf einem längerfristig angelegten Informations- und Schulungskonzept beruhende Fachberatung ist mit den vorhandenen Ressourcen kaum möglich.

Es ist deshalb sehr zu begrüßen, dass mit Beginn des neuen Schuljahres ab 12. September 2011 drei Pädagogen als schulbibliothekarische Fachberater das Team der Landesfachstelle verstärken. Das Kultusministerium folgte hier einer Anregung der Bayerischen Staatsbibliothek. Verwaltungstechnisch gesehen werden die Schulberater mit der Hälfte ihrer Unterrichtspflichtzeit an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) abgeordnet, der Arbeitsplatz befindet sich jedoch für OStR Jochen Diel in der Außenstelle Würzburg, für StRin Mirjam Liebel in der Außenstelle Nürnberg und für OStR Martin Lindemann in der Landesfachstelle in München.

Von den jeweiligen Standorten aus werden die Fachberater die Schulen in einem festgelegten Zuständigkeitsbereich beratend in Sachen Schulbibliothek betreuen. Die Informationstätigkeit



Das Schulberatertrio an der Landesfachstelle: Martin Lindemann, Mirjam Liebel und Jochen Diel (rechts)

Mehr Service für Schulbibliotheken

Drei Pädagogen erweitern das Beratungsangebot der Landesfachstelle.

Von Klaus Dahm

287



DER AUTOR
Klaus Dahm ist Leiter der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen.

umfasst alle bibliotheksfachlichen Bereiche, vom Bestandsaufbau über die Erschließung bis hin zur Organisation und Gestaltung der Bibliotheken. Sie beinhaltet auch die Nutzung der Bibliothek im Unterricht und die didaktische Vernetzung im Schulalltag, die Vermittlung von Kompetenzen für W- und P-Seminare in der gymnasialen Oberstufe sowie die Zusammenarbeit mit den öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken am Ort. Dies bedeutet sowohl projektbezogene Beratungsarbeit vor Ort wie auch Aus- und Fortbildungstätigkeiten. Die pädagogischen Mitarbeiter werden auch in die Organisation der Bayerischen Schulbibliothekstage, die Vergabe des Gütesiegels „Bibliotheken – Partner der Schulen“ und die inhaltliche Gestaltung der Internet-Plattform des ISB ([www. leseforum.bayern.de](http://www leseforum.bayern.de)) eingebunden. Die Lehrkräfte wurden im Rahmen eines mehrtägigen Seminars der Landesfachstelle intensiv geschult und in ihre Aufgaben eingeführt.

Jochen Diel, OStR
Schulbibliothekarischer Fachberater in Würzburg

Ich unterrichte Deutsch, Katholische Religion und Informatik am Johann-Schöner-Gymnasium in Karlstadt. Im Rahmen eines breit angelegten Schulentwicklungsprozesses habe ich an meiner Schule ein 12.000 Medieneinheiten umfassendes Lernatelier aufgebaut. Es handelt sich dabei um eine Form von Schulbibliothek, welche zugleich Informations-, Kommunikations- und pädagogisches Zentrum der Schule ist. Seit dem Schuljahr 2009/10 bin ich als Gutachter für Kinder- und Jugendliteratur Mitglied im Arbeitskreis „Leseförderung und Schulbibliotheksarbeit“ am ISB in München.

Mirjam Liebel, StRin
Schulbibliothekarische Fachberaterin in Nürnberg

Nach einigen Jahren journalistischer Tätigkeit entschloss ich mich glücklicherweise in den Schuldienst zu gehen. Nun bin ich Lehrerin für Deutsch und Geschichte und unterrichte an der Fach- und Berufsoberschule in Ansbach. Im Rahmen meines Faches engagierte ich mich zunehmend für Leseförderung. Seit dem Schuljahr 2009/10 gehöre ich als Regionalbeauftragte für Leseförderung und Schulbibliotheksarbeit dem gleichnamigen

Arbeitskreis am ISB an. Auf meine neue Tätigkeit als Schulbibliothekarische Fachberaterin freue ich mich sehr.

Martin Lindemann, OStR
Schulbibliothekarischer Fachberater in München

Der Aufbau und die Weiterentwicklung von Schulbibliotheken in Bayern – eine schöne Aufgabe! Bereits in den Jahren 2003 bis 2009 habe ich mich – Lehrer für Latein, Evangelische Religionslehre und Philosophie am Justus-von-Liebig-Gymnasium Neusäß – als Regionalbeauftragter für Leseförderung und Schulbibliotheksarbeit für die Gymnasien in Oberbayern-West und Schwaben in diesem Tätigkeitsbereich engagiert. Zahlreiche regionale Fortbildungen für die Bibliotheksbetreuer der Schulen und ihre fachliche Beratung bildeten meinen Schwerpunkt. Hieran möchte ich nunmehr mit erweitertem Aufgabenfeld anknüpfen und den Schulen meine Zeit (immerhin eine halbe Stelle), Kraft und Fähigkeiten zur Verfügung stellen. Ich freue mich auf eine enge Zusammenarbeit mit allen Beteiligten!

Kontaktdaten

Jochen Diel, OStR

Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen, Außenstelle Würzburg
Schulberatung
Ludwigkai 4, 97072 Würzburg
Telefon: 09 31 / 30 46 91 - 6
Fax: 09 31 / 30 46 91 - 9
E-Mail: jochen.diel@bsb-muenchen.de
Arbeitszeit: Montag und Dienstag

Mirjam Liebel, StRin

Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen, Außenstelle Nürnberg
Schulberatung
Praterstr. 16, 90429 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 9 28 92 - 22
Fax: 09 11 / 9 28 92 - 20
E-Mail: mirjam.liebel@bsb-muenchen.de
Arbeitszeit: Montag und Donnerstag

Martin Lindemann, OStR

Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen
Schulberatung
Kaulbachstr. 19, 80539 München
Telefon: 0 89 / 2 86 38 - 27 96
Fax: 0 89 / 2 86 38 - 29 71
E-Mail: martin.lindemann@bsb-muenchen.de
Arbeitszeit: Montag und Dienstag